

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 43 (1981)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Die Rübenproduzenten studierten die Ernte 80  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1081772>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Gedanken, die als Vorbereitung des AGRAMA-Rundganges dienen können

## Die Rübenproduzenten studierten die Ernte 80

Die Ostschweizerische Vereinigung für Zuckerrübenbau (OVZ), Watt-Regensdorf und die Schweizerische Fachstelle für Zuckerrübenbau, Aarberg, hatten mit einem ausführlichen Programm auf Mittwoch, den 8. Oktober 1980, nach Adlikon zu einer gut vorbereiteten Grossdemonstration eingeladen.

Nachdem es vorher endlich einige Wochen schön und trocken gewesen war, schlug

das Wetter ausgerechnet vor dem 8. Oktober um. Als die zahlreichen Besucher aus der ganzen Schweiz bei leichtem Regen Richtung Adlikon fuhren, wird sich mancher gefragt haben, ob die Maschinenvorführung überhaupt wird stattfinden können. Leicht frierend standen die Zuschauer um den grossen Ring, als um 10.30 Uhr Hermann Meyer, von der Fachstelle für Zuckerrübenbau, die vorgeführten Maschinen vor-

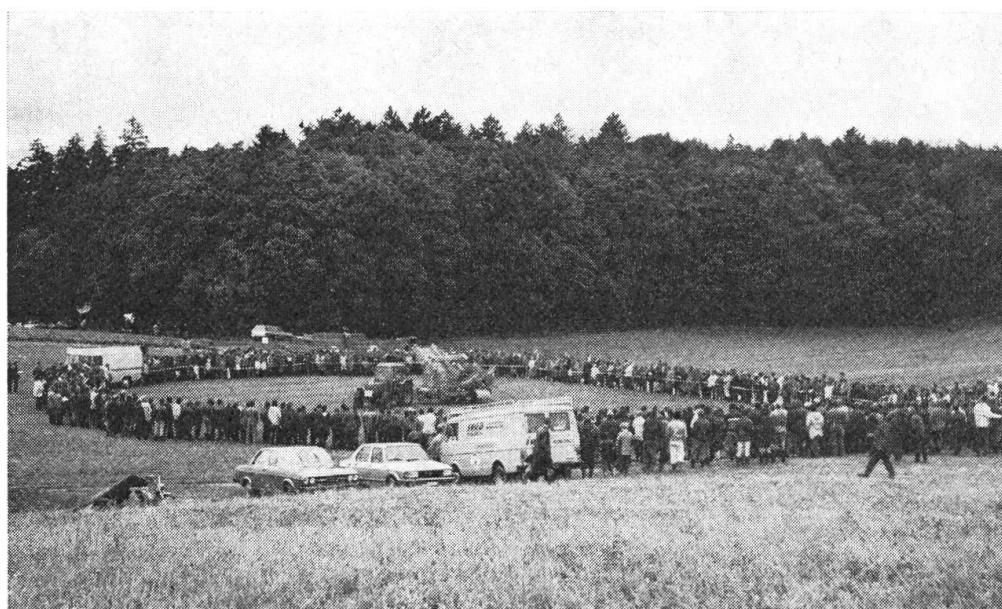


Abb. 1:  
Trotz kaltem und unfreundlichem Wetter folgte ein Riesenaufmarsch interessierter Landwirte der Einladung zur Erntemaschinenvorführung.



Abb. 2:  
Mit dieser Maschine werden einreihig gleichzeitig Laub und Rüben geerntet. Das Laub wird in Schwaden abgelegt und die Rüben gelangen in den Vorratsbunker. Sie können am Feldrand auf bestehende Wagen geladen oder an Haufen geschüttet werden.



Abb. 3:  
Bei der zweiphasigen Ernte wird zuerst das Laub vorgeschippt, praktisch ohne Köpfe.

stellte. Die anschliessenden Vorführungen waren wie folgt aufgeteilt:

#### **Ernte in einem Arbeitsgang, Vollernter**

(Ein- und zweireihig / Gezogen und selbstfahrend)

Diese Vollernter schippen das Laub mit den Köpfen und ernten die Rüben in einem Arbeitsgang. Maschinen dieser Art werden 1–3-reihig gebaut und haben den Vorteil, dass die Rüben fahrend auf Transportwagen oder am Feldrand an Haufen abgeladen werden.

Bleiben die Blätter auf dem Feld, so muss der Bauer das Feld wegen der Ente nicht mehr betreten. Will er die Blätter noch sammeln, so kann er sich voll diesem Arbeitsgang widmen. Für unsere Verhältnisse sind das aus arbeitswirtschaftlicher Sicht ideale Maschinen; sie haben an der Vorführung auch gute Arbeit geleistet.

#### **Ernte in zwei Arbeitsgängen**

Bei dieser Methode werden die Blätter vorerst mit einer separaten Maschine geschnitten und zwar meistens nur «Grünmasse». Im zweiten Arbeitsgang werden die Rüben noch nachgekört und dann mit der Bunkermachine gerodet. Somit sind

die Rübenköpfe für die Silage verloren, es sei denn, man verwende im ersten Arbeitsgang eine spezielle Köpfvorrichtung. Das Feld muss aber von zwei Traktoren befahren werden.

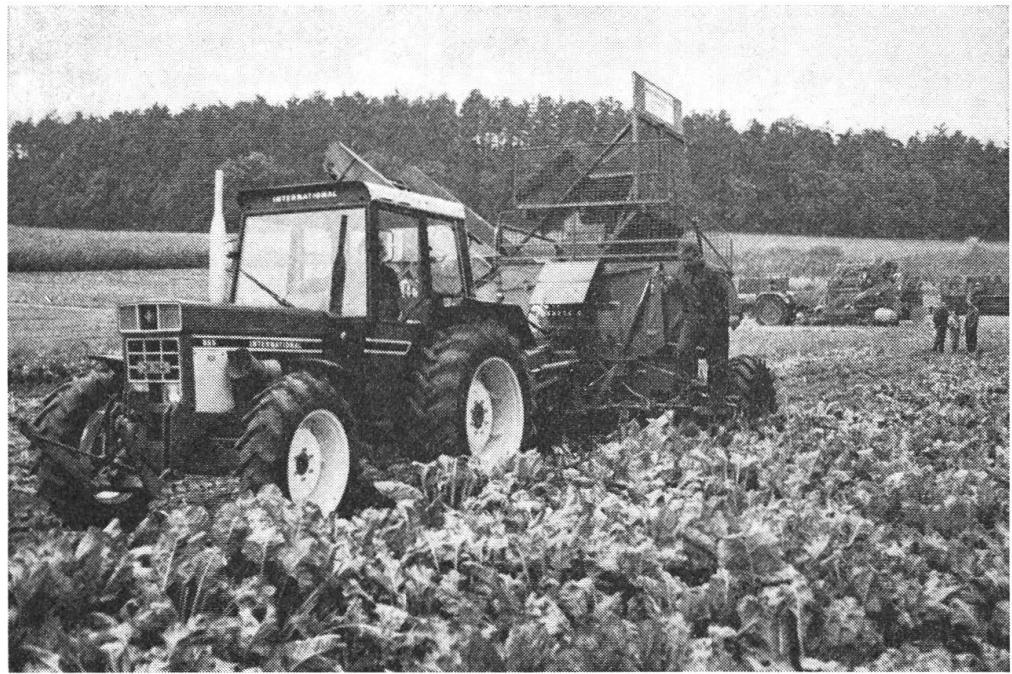
#### **Ernte in drei Arbeitsgängen**

Bei dieser Methode werden die Rüben 6-reihig geköpft, dann 6-reihig gerodet und an eine Schwad abgelegt. Im dritten Arbeitsgang werden die Rüben mit einer Lademaschine geladen. Die Köpf- und Rodeleistung war sehr gut, wie auch die Arbeitsqualität. Hingegen ist das dreimalige Befahren des Feldes weniger sympathisch. Vor dem Rübenladen sollte das Blätterladen noch erledigt werden. Wenn beim Laden der Blätter die Rüben noch auf dem Felde sind, ist der Fahrer etwas behindert.

#### **Geht der Trend zum Selbstfahrer?**

Diese Frage stellen sich nicht nur Landwirte, sondern auch viele Lohnunternehmer. Mit einem selbstfahrenden Vollernter die ganze Rübenernte in einem Arbeitsgang zu bewältigen ist grossartig. Dabei ist die Wendigkeit der Maschine bestechend und die Geschwindigkeit verblüffend (es war eben eine Vorführung). Wie bei allen

Abb. 4:  
Die nachfolgende Rode-  
maschine schippt die  
Rübenköpfe dann noch  
exakt; die Rüben gelan-  
gen in den Vorratsbunker.  
Wenn in der ersten Phase  
keine Spezialschuppe ver-  
wendet wird, sind die  
Rübenköpfe für die Silage  
verloren.



selbstfahrenden Maschinen können aber die der Fortbewegung dienenden Teile (Motor, Getriebe, Fahrwerk), welche in der Grösse und im Preis einem leistungsfähigen Traktor entsprechen, nur während der Erntekampagne ausgenützt werden. Bei den gezogenen Maschinen hingegen steht der leistungsfähige 4-Rad angetriebene Traktor besonders dem Lohnunternehmer für verschiedene andere Arbeiten das ganze Jahr hindurch zur Verfügung.

Die ganze Kombination widerspiegelt sich auch im Preis. Auch das hohe Eigengewicht gibt dem Praktiker zu denken (bis 16 t). Allgemein darf gesagt werden, dass die Maschinenvorführung informativ war und die Maschinen bis auf wenige Ausnahmen gute Arbeit geleistet haben. Letztere hatten bereits am Vortage etwas Mühe. Der Preis der meisten Maschinen diktieren übrigens die gemeinschaftliche Anschaffung

Abb. 5:  
Diese Maschine schippt  
und rodet 6-reihig. Die  
Leistung ist enorm, wenn  
das Laub auf dem Acker  
bleibt.



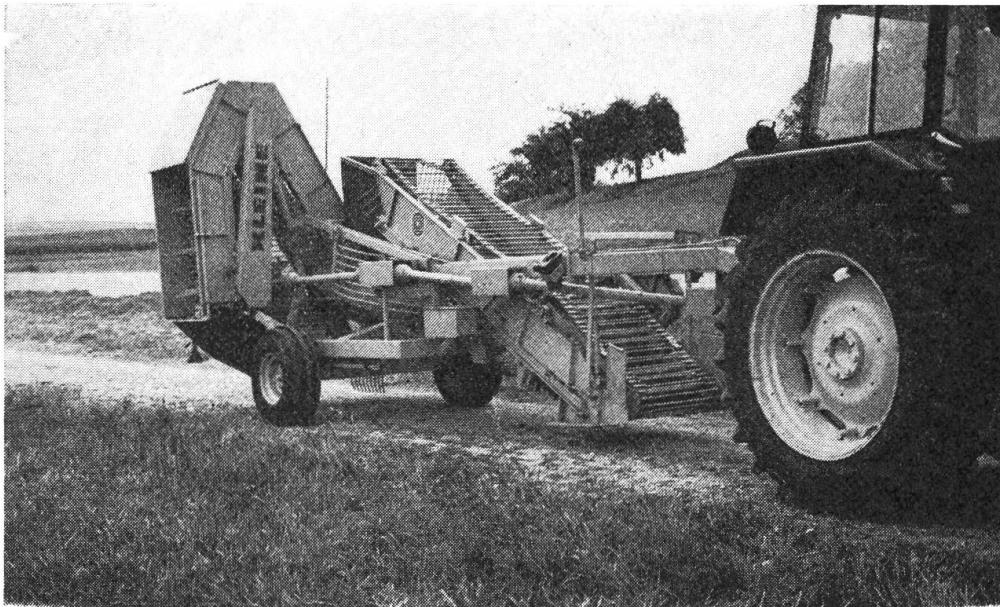


Abb. 6:  
Die nachfolgende Rübenlademaschine.

oder den Kauf durch einen Lohnunternehmer mit genügend grossem Kundenkreis. Den Landwirten, die ihre Felder für die Vorführung zur Verfügung gestellt haben, danken wir bestens. Es sind dies: Jakob Oehninger, Hans Henni, Peter Sigg und Hans Süsstrunk.

Nicht weniger Dank verdienen die Firmen, deren Maschinen zur Verfügung standen. Die Redaktion wird darüber in einem Nachtrag eine Aufstellung veröffentlichen. V.M.

Zuckerrüben-Erntedemonstration in Adlikon

### Verzeichnis der Maschinen im Einsatz

(Zeichenerklärung am Schluss)

#### 1) Vollernter (1 Arbeitsgang)

BKR Schmotzer BK 400 Super, IR, GZ – Fried AG,  
5322 Koblenz

BKR Stoll V 35, 1R, GZ – VLG Bern, 3001 Bern

BKR Kleine Automatic 5002, 1R, GZ – Matra AG,  
3052 Zollikofen

RVE Guaresi BF 2, 2R, SF – Matra AG, 3052 Zollikofen

RVE Italo-Svizzera HM 77, 1R, SF – Müller AG,  
4112 Bättwil



Abb. 7:  
Wie bei allen selbstfahrenden Maschinen können auch beim Rübenvollernter die der Fortbewegung dienenden Teile (Motor, Getriebe, Fahrwerk), welche in der Grösse und im Preis einem leistungsfähigen Traktor entsprechen, nur während relativ kurzer Zeit verwendet werden.

RVE Italo-Svizzera HM 2160, 2R, SF – Müller AG,  
4112 Bättwil  
RVE Karup Rational Nova 2, 2R, GZ – H. Meier AG,  
8460 Marthalen  
BKR Schmotzer R2, 2R, GZ – GVS,  
8200 Schaffhausen

### **Ernte in 2 Arbeitsgängen**

Köpfer Egli ES 2, 2R, GZ – Ernst Egli,  
8154 Obergлатt  
RR Thyregod T 4 m RBB, 2R, GZ – Griesser AG,  
8450 Andelfingen  
KK Karup Rational Nova 3, 3R, GZ – H. Meier AG,  
8460 Marthalen  
RB Karup Rational Nova 3, 3R, GZ – H. Meier AG,  
8460 Marthalen  
KL Schmotzer R 3 in 2, 3R, GZ – GVS,  
8200 Schaffhausen  
RB Schmotzer R 3 in 2, 3R, GZ – GVS  
8200 Schaffhausen  
LB TIM, SW, GZ – Matra AG, 3052 Zollikofen  
FK Stoll MRB 6, GZ – VLG Bern, 3001 Bern  
RL Stoll MRL 6, 6R, GZ – VLG Bern, 3001 Bern

### **Ernte in 3 Arbeitsgängen**

Köpfer Moreau DR 25, 6R, GZ – E. Grunder & fils,  
1522 Lucens  
RR Moreau AS 350 3 T, 6R, GZ – E. Grunder & fils,  
1522 Lucens  
LG Moreau CN 10, SW, GZ – E. Grunder & fils,  
1522 Lucens  
FEE Unsinn, Typ 20 – W. Marolf AG,  
2577 Finsterhennen  
FEE Hofstetter – Hofstetter AG, 3324 Hindelbank

### **Abkürzungen:**

BKR	= Bunkerköpfroder	SF	= Selbstfahrend
RVE	= Rübenvollernter	RB	= Rübenbunker
RR	= Rübenroder	KL	= Köpflader
KK	= Kreiselköpfer	LB	= Ladebunker
GZ	= Gezogen	FK	= Frontköpfer
1–6 R	= 1–6-reihig		

Anmerkung der Redaktion: Wir verweisen auch auf die «FAT-Mitteilungen» 10/78 («Zuckerrübenernteverfahren und -maschinen – Typentabelle»).

## **Hohes Anhängen bei Schlepparbeiten ist lebensgefährlich**

J. Hefti, BUL, Brugg

Auf einem Bild, das letzthin in einer landwirtschaftlichen Zeitung erschien, wurde anhand eines sich bäumenden Traktors auf die Gefahr hingewiesen, die besonders beim Holzschieben allgegenwärtig ist. Davor, wie es zu solchen Ereignissen kommen kann, war nicht die Rede und gibt uns Anlass, einmal mehr mit Nachdruck auf deren Ursachen und Folgen aufmerksam zu machen. Es kann ihnen zweifellos am wirksamsten begegnet werden, wenn die damit zusammenhängenden Gesetzmässigkeiten bekannt sind. Befragungen nach erfolgten Schleppunfällen lassen erkennen, dass man über diese Zusammenhänge oft recht wenig Bescheid weiß.

Allgemein ist bekannt, dass man bei Schlepparbeiten durch Anbringen des Zugmauls über der Hinterachsmitte oder durch Anheben eines an einem Schlepprahmen der Dreipunkthydraulik angebrachten Zughakens (Abb. 2b) das Adhäsions- resp. Zugvermögen des Schleppfahrzeuges bedeutend erhöhen kann. Nebst der Begünsti-



Abb. 1: Das Ausreissen eines Baumstrunkes mittels einer zu hoch angehängten Zugkette hatte das Rückwärts-Ueberschlagen des Traktors und den Erdrückungstod des Traktorlenkers zur Folge.

gung der Hinterachsbelastung hat das Anheben der Schlepplast mittels Hydraulik u.a. den grossen Vorteil, dass das Anstoßen an aus dem Boden hervorragende Hin-